DME-Setup-Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt den Prozess der Konfiguration eines DME-Systems von der Durchführung einer Erst-Einstellung für DME-Einheiten (DME64N / DME24N / DME 8i-C / DME8o-C / DME4io-C / DME8i-ES / DME8o-ES / DME4io-ES) bis zur Synchronisierung mit der auf dem Computer installierten DME-Designer-Anwendung.

• Für mehr Details zu bestimmten DME-Einheiten beziehen Sie sich bitte auf das Handbuch, dass mit der jeweiligen Einheit zur Verfügung gestellt wird und für mehr Details zur DME-Designer-Anwendung beziehen Sie sich bitte auf das DME-Designer-Handbuch (PDF).

• Bitte berücksichtigen Sie, dass innerhalb dieses Dokuments der Begriff "DME" für die DME64N und die DME24N steht, während der Begriff "DME-Satellit" für die DME8i-C, die DME8o-C, die DME4io-C, die DME8i-ES, die DME8o-ES und die DME4io-ES steht.

1. Installation der Software

1-1. Installieren Sie den DME-Designer und den DME-N-Netzwerktreiber1-2. Installieren Sie den USB-MIDI-Treiber

Verbindung des Computers mit der DME-Einheit

Diese Abschnitte beziehen sich auf die Prozeduren zur Verbindung einer einzelnen DME-Einheit oder mehrerer DME-Einheiten mit einem Computer innerhalb desselben Sub-Netzwerkes.

►Seite

04

2. Grundeinstellungen

Direkte Verbindung einer einzelnen DME-Einheit mit dem Computer via USB-Kabel

- Einstellen von DME-Karten (nur bei Verwendung von Erweiterungskarten)
- ulletKonfiguri
eren von Komponenten und Übertragen von Konfigurationen
- Herstellen einer Verbindung und Überpr
 üfung des Ton-Outputs

3. Fortgeschrittene Einstellungen

YANAH

Verbindung mehrerer DME-Einheiten mit dem Computer via Ethernet-Kabel

►Seite

- DME-Setup
- Veränderung der Einstellungen der IP-Adresse des Computers
- Einstellung des DME-N-Netzwerktreibers
- Verbindung mit dem DME-Designer

4. Ausführliche Informationen zu DME-Einheiten

Verbindung mit externen Geräten

Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Verbindung mit Fernbedienungen via Ethernet oder GPI.



Dieser Abschnitt erklärt, wie man Netzwerke direkt von einer DME64N/24N einrichtet.



Verwandte Website zu DME-Einheiten und Zubehör

Der dient als Anleitung zu Online-Informationen über Lautsprecher-Prozessor-Komponenten, Library-Daten, optionale Karten und Touch-Panel-Controller (AMX/Creston).

Problembehandlung und Tipps (Übersicht)

Diese Übersicht dient als kurze Anleitung zu den Schritten, die vorgenommen werden sollten, um das korrekte Funktionieren von DMS-Einheiten sicherzustellen.



►Seite

13

▶ Seite

08

Anhang: Detaillierte Netzwerktreiber-Einstellungen

►Seite

13

▶Seite 14

1. Installation der Software

Beginnen Sie damit, den DME-Designer-Combo-Installer und den USB-MIDI-Treiber von der "Downloads"-Seite der Yamaha-Pro-Audio-Website herunterzuladen. (http://www.yamahaproaudio.com/downloads/firm_soft/index.html).

Die folgende Objekte müssen heruntergeladen werden, damit DME-Series-Geräte mit dem Computer verbunden und verwendet werden können.

DME-Designer-Combo-Installer

Hinweis: Der DME-N-Netzwerktreiber kann sowohl separat heruntergeladen werden als auch im selben Ordner wie der DME-Designer gefunden, wenn diese Anwendung heruntergeladen wurde.

1. DME-Designer:

Diese zweckbestimmte Anwendung wird verwendet, um Systemeinstellungen innerhalb von DME-Einheiten vorzunehmen und um auf einfache Art und Weise Tonverarbeitungskonfigurationen vorzunehmen.

USB-MIDI-Treiber

YAMAHA

CO + CA Hom

O Downloads

> Firmware & Software

CA Home > Downloads > Firmware & Software

Products

Hinweis: Auch wenn keine DME-Einheiten verbunden sind, kann der DME-Designer frei auf Ihrem Computer benutzt werden.

2. DME-N-Netzwerktreiber:

Dieser Treiber ist nötig, damit Ihr Computer und DME-Einheiten via Ethernet verbunden werden können.

USB-MIDI-Treiber:

Dieser Treiber ist nötig, damit Ihr Computer und eine DME-Einheit mit Hilfe eines USB-Kabels verbunden werden können.

Der DME-Designer-Combo-Installer (beinhaltet die DME-Designer-Anwendung und den DME-N-Netzwerktreiber)



Manual Library Brochure Library Photo Library CAD Library General Utilities Data Sheet A&E Specifications MIDI Drivers Technical Documents&Data USB-MIDI Driver (V3.0.1-3; Win Vista) USB-MIDI Driver (V2.1.5-3; Win XP/200 Feb.19.2008 Aug.26.2005 Apr.24.2008 Oct.13.2005 USB-MIDI Driver (V1.2.2: Win Me/98) USB-MIDI Driver (V1.1.1; Mac OS USB-MIDI Driver (V1.0.7; Mac OS8.6-9.2 + CBX-MIDI Driver (V2.0.0; Win) Jun.7.2005

earch

GO

Training

Downloads

Benutzen Sie diesen Link um den erforderlichen Treiber herunterzuladen.

Wählen Sie den für das Betriebssystem Ihres Computers korrekten Treiber. Hinweis: Der DME-Designer V3 unterstützt Windows 2000, XP, und Vista.

Nachdem das Herunterladen aller Dateien abgeschlossen ist, extrahieren Sie sie und platzieren den extrahierten Ordner an einen leicht aufzufindenden Ort, wie beispielsweise Ihrem Desktop. Folgen Sie dann den unten beschriebenen Schritten, um die Software zu installieren.

1-1. Installation des DME-Designers und des DME-N-Netzwerktreibers

Befolgen Sie das unten beschriebene Verfahren, um die DME-Designer-Anwendung und den DME-N-Netzwerktreiber mit Hilfe des DME-Designer-Combo-Installers zu installieren.

1-1-1. Öffnen Sie den DME-Designer-Combo-Installer-V*.*.*-Ordner und klicken Sie doppelt auf die "setup.exe"-Anwendung.

Der Setup-Wizard für den DME-Designer-Combo-Installer wird angezeigt. (Hinweis: V*.*.* steht für die Versionsnummer der aktuellen Datei.)

1-1-2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren. Zuerst wird der DME-Designer installiert und im Anschluss der DME-N-Netzwerktreiber. Im Zuge dieses Vorgangs wird die Software in den Ordner "DME-Designer" mit dem Verzeichnis Program Files\YAMAHA\OPT Tools (standardmäßig) installiert.

Hinweis: Wenn die ältere Version von einer der beiden Anwendungen auf Ihrem Computer existiert, wird diese vor der Installation der neuen Version deinstalliert. In einem solchem Fall ist es möglich, dass Sie aufgefordert werden Ihren Computer neu zu starten, nachdem die ältere Software deinstalliert wurde. Unabhängig davon ob eine ältere Version ersetzt wird oder ob eine Erstinstallation vornehmen, wird es nötig sein, Ihren Computer neu zu starten. Bitte folgen Sie den Anweisung, die zu diesem Zeitpunkt gegeben werden.



2. Grundeinstellungen (via USB-Kabel)

lows Security

Would you like to install this device software?

Close

5 21

1-2. Installation des DME-MIDI-Treibers

1-2-1 Schalten Sie die DME-Einheit ein und verbinden Sie sie mit Hilfe eines USB-Kabels mit Ihrem Computer. Nachdem die Nachricht "Installing device driver software" auf der Task-Leiste am rechten unteren Bildrand aufgetaucht ist, installieren Sie bitte den Treiber manuell.

Installing device driver software Click here for status.



1-2-2	Found New Hardware
Das Fenster "Found New Hardware" erscheint.	Windows needs to install driver software for your YAMAHA DME24N
(recommended)] aus.	Locate and install driver software (recommended) Windows will guide you through the process of installing driver software for your device.
	→ Ask me again later Windows will ask again the next time you plug in your device or log on.
	Don't show this message again for this device Your device will not function until you install driver software.
	Cancel
Wählen Sie [I don't have the disc. Show me other options.] aus.	Found New Hardware - YAMAHA DME2N Insert the disc that came with your YAMAHA DME24N Byou have the disc that came with your device, insert it now. Windows will automatically search the disc for driver software. I don't have the disc. Show me other options.
	Cancel
1-2-4 Wählen Sie [Browse my	G 1 Found New Hardware - YAMAHA DME24N
computer for driver software	Windows couldn't find driver software for your device
(advanced)] aus.	Check for a solution Windows will check to see if there are steps you can take to get your device working.
	Browse my computer for driver software (advanced) Locate and initial driver software manually.

1 - 2 - 5

Klicken Sie auf die [Browse]-Schaltfläche. Platzieren Sie den heruntergeladenen und extrahierten "Driver"-Ordner und klicken Sie auf [OK]. Klicken Sie auf [Next], um den Installationsprozess zu starten.

Found New Hardware - YAMAHA DME24N	×
Browse for driver software on your computer Seach for driver software in this location: Millenses software provided to the software of the so	• Browse-
	Next Cancel

1 - 2 - 6Klicken Sie auf die

1 - 2 - 7

1 - 2 - 8

zu beenden.



1 - 2 - 9

Das Verfahren sowie die Bildschirme, die hier beschrieben werden, stellen einen Fall für Windows Vista dar. Wenn Sie Windows 2000 oder Windows XP verwenden, nehmen Sie bitte entsprechend der Anweisungen auf dem Bildschirm die gleichen Einstellungen vor.

Yamaha USB-MIDI Driver (WDM) Device driver software installed successfull

Für die neuesten Informationen zu den DME-Designer-Systemvoraussetzungen besuchen Sie bitte die Yamaha-Pro-Audio-Website: http://www.yamahaproaudio.com/

Problembehandlung und Tipps

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des USB-Ports und der Treiber-Installation Bei Computern mit mehreren USB-Ports werden die Treiber individuell für jeden einzelnen Port installiert. Aus diesem Grund wird es notwendig den Treiber noch einmal zu installieren, wenn nach der Installation eine Verbindung mittels eines anderen Ports als dem ursprünglich verwendeten vorgenommen wird. Um dies zu vermeiden, stellen Sie entweder im Voraus einen für die DME-Verbindung vorbestimmten Port ein oder installieren den Treiber auf allen Ports Ihres Computers.

Darüber hinaus ist es wichtig anzumerken, dass sich die USB-Treiber je nach verwendeter DME-Version unterscheiden. Obwohl derselbe Treiber für verschiedene DME-Einheiten der gleichen Version verwendet werden kann, benötigten unterschiedliche Version - wie die DME64N und die DME24N - unterschiedliche USB-Treiber. (Genauer gesagt sind die DME-Treiber selbst identisch aber die INF-Dateien, die für die Installation verwendet werden, unterscheiden sich.)

Vermeiden von USB-Hubs

Wie es bei digitalen Mixern häufig der Fall ist, kann es vorkommen, dass Ihr Computer die DME-Einheit nicht erkennt, wenn sie via USB-Hub verbunden ist. Aus diesem Grund sollte die Verbindung direkt zu einem von den in Ihren Computer eingebauten USB-Ports hergestellt werden.

03

Cancel

2. Grundeinstellungen

Direkte Verbindung einer einzelnen DME-Einheit mit dem Computer via USB-Kabel

Dieser Abschnitt umfasst die einfachste Konfiguration

 Die Benutzung eines einzelnen PCs zur Steuerung einer einzelnen DME-Einheit



2-1. Vorbereitung

Vor dem Start des DME-Designers ist entscheidend, dass die DME-Einheit eingeschaltet ist und dann mit Hilfe eines USB-Kabels mit dem Computer verbunden wird. Nachdem die DME-Einheit verbunden wurde, starten Sie den DME-Designer.

Beim Start werden zwei Fenster angezeigt.



Um die gerade verbundene DME-Einheit für das Editieren einzustellen, klicken Sie doppelt auf [DME] auf der linken Seite des Designer-Fensters.

Als nächstes klicken Sie entweder auf die gerade verbundene DME-Einheit (in diesem Fall eine DME24N) oder ziehen es per Drag-and-Drop in den Editier-Bereich auf der rechten Seite der Liste.



In Reaktion darauf wird das Geräte-Gruppen- und Abtastraten-Einstellungsfenster Fenster angezeigt. Klicken Sie auf die [OK]-Schaltfläche um fortzusetzen.



2-2. Einstellen von DME-Karten

Die folgenden Einstellungen sind nur dann nötig, wenn Erweiterungskarten zusammen mit der DME24N oder der DME64N verwendet werden. Wenn dies nicht der Fall ist, fahren Sie unten mit Schritt (2-3) fort.



Mit bereits in die DME-Einheit eingesteckter Erweiterungskarte klicken Sie mit Rechtsklick auf das entsprechende DME-Symbol und wählen [Properties...] vom unteren Rand des angezeigten Menüs aus.

> Wählen Sie im angezeigten Fenster zu den DME-Geräteeinstellungen die gerade angesteckte Erweiterungskarte wie unten dargestellt aus und klicken Sie auf die [OK]-Schaltfläche.

Label: DME24N		Label Font	
Width: 160 🚖		Läbel Color	Gancel
Height: 230 🚖		Port Label Color_	
Style: Plain 💌		Color	
☑ Show Scene Display and	On-line Indicator		
I/O Card			
Select I/O Card	Card Label		
Slot none	<u> </u>		
Port Styl MY4-DA	-		
Gus MY8-AD Gus MY8-AD24	C Audio Port	(Classic Style)	
Edit MY8-AD96	Right:		16 - 18 × 6
DME MY8-AE	16 🝨	Edit Port Label and Type	
Slot MY8-AE96S	→ 0 ±	Edit Port Label and Type	
Compile Priority			
Resource			

2-3. Konfiguration der Komponenten

Klicken Sie zuerst doppelt auf das Symbol für Ihre DME-Einheit, um das Konfigurationsfenster zu öffnen.





Ziehen sie die Komponente, die Sie benötigen, per Drag-and-Drop in den Konfigurationsbereich der Liste auf der linken Seite.





Klicken Sie den erforderlichen Inputbzw. Output-Port an und ziehen Sie das Ende des Verbindungskabels zum den benötigten Zielort, um Komponenten zu verbinden.

* Die Komponenten können mit Hilfe der Maus auch frei um den Konfigurationsbereich herum bewegt werden. Um eine Komponente oder ein nicht korrekt verbundenes Kabel zu entfernen, klicken Sie auf die Komponente oder das Kabel, stellen Sie sicher, dass es rot wird und drücken Sie dann die [Delete]-Taste auf der Computer-Tastatur.

Wenn Sie alle Verbindungen auf die gleiche Weise wie unten dargestellt eingestellt haben, ist es Zeit die Konfiguration zur DME-Einheit zu übertragen.

nalog	1	2	1	23	ŝ.,		6	Ba	nd				Ľ		2	1		1 0	ha	Inn	el		Т		 1		10)ut	pu	t			1	2	S.		Analog	
	N1 🖬	1	1000		-f	•	IN	1		O	JT	1	4			e	11	N1		0	JU	Г1	b	-	 e	11	11		0	טכ	Т1	Ė	1			Ð	OUT1	
	N2			•		Г				2	36		P								1%		T			12				19	6			1	-		OUT2	
Ĥ	N3			82	2					- 20	93			80.2	-		-			_	2.00	2	_		 	-				2.9	9		10	18	20		OUT3	
Ĥ	N4				8.	-6	16	697	1	18	60	a.	•				2.4	14	×.	63		201				1.4	6	а.	15	1.6	83			1	30		OUT4	
Ň	N5 1		2	43	ä.,	•	2.5				÷.	÷.	•	2.5			1		S.,	•3			- 2		 			÷.	-2				1		5.1		OUT5	
	N8 -			•	а.					•							•	÷.				÷.,	5		 	۰.	S. 1					- 5	÷.	1	- 1		OUTE	
	N7	۰.	20		8	-	80	5.2	10	201		а.	-	ana			22	-	8	515	ene		- 21	20	 	110	0.00	÷.	:05	en e	-		20	100	ad i		OUT7	
Ĥ	N8				8.		÷ .					÷.		÷.,			1.		З.							5.		а.	•				1	4	51		OUTS	
				1	ä.,								-						÷.			۰.			 			4							5.	Т		
																																				- 12		

2-4. Erstellung von Szenen

Zuerst muss mindestens eine Szene für die bisher erstellten Daten eingerichtet werden. Dazu folgen Sie bitte den unten dargestellten Schritten.



2-5. Herstellung einer Verbindung



Wenn das Port-Fenster angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die Tx-, Rx- und Gerätegruppen-Einstellungen wie unten angezeigt sind. Falls Einstellungen unausgefüllt sind, klicken Sie, um eine Liste von Optionen aufzurufen und wählen Sie entsprechend aus.

	Tx	Rx	Device Group
I	Yamaha DME24N-1	Yamaha DME24N-1	DME Group1
2	No Assign	No Assign	No Assign

* Falls die erforderlichen Objekte nach dem Klicken nicht angezeigt werden, gehen Sie zurück nach oben zu Schritt (2) und wiederholen Sie die Einstellungsvorgang.

Als nächstes klicken Sie auf die [On-line]-Schaltfläche im Haupt-Konsolen-Fenster.



Klicken⁴

06

Der Schriftzug "Select IP Address" wird rot angezeigt, wenn das Synchronisationsfenster angezeigt wird. Klicken Sie auf diese Nachricht und wählen Sie die erforlderliche IP-Adresse aus dem Aufklapp-Menü.





-> Device] ausgewählt ist, wenn das Fenster zur Synchronisationsrichtung angezeigt wird, und klicken Sie danach auf die [OK]-Schaltfläche.

Klicken

In Antwort auf die Meldung "Synchronizing will cause audio to mute. Is this OK?" klicken Sie auf die [Yes]-Schaltfläche.

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, wird die Nachricht "Saving the Designer file after synchronization will enhance the speed of the next synchronization. Do you want to save now?" angezeigt. Klicken Sie auf die [Yes]-Schaltfläche, wenn Sie die Datei speichern möchten.

Klicken Sie nach der Rückkehr zum Synchronisierungsfenster auf die [Close]-Schaltfläche.

Wenn die Synchronisierung erfolgreich verlaufen ist, leuchtet die [On-line]-Schaltfläche auf der unteren rechten Seite des Haupt-Konsolen-Fensters auf.



* Um die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf die [On-line]-Schaltfläche, um sie auszuschalten.

2-6. Überprüfung des Ton-Outputs

Für den Fall von Modellen mit Kopf-Verstärkern ist es nötig die HA-Steuerung zu konfigurieren, bevor der Ton-Output des Systems überprüft werden kann. Rechtsklicken Sie auf das [Analog-Input]-Symbol und wählen Sie [Open HA Editor] aus dem Aufklapp-Menü aus.





Standardmäßig ist die Verstärkung auf +10 dBu eingestellt (z.B. das niedrigstmögliche Level) eingestellt. Passen Sie die Empfindlichkeit an das korrekte Level für die angeschlossene Audio-Ausrüstung an.

Hinweis

Das Level, das von [Gain] angezeigt wird, ist das Empfindlichkeits-Level an das angepasst werden soll. Da die Empfindlichkeit der meisten professionellen Audio-Ausrüstungen (mit XLR-Steckern) +4 dBu beträgt, sollte das Level, das von [Gain] angezeigt wird, in diesen Fällen auf "4" eingestellt werden. Wenn Input von Mikrofonen oder anderen ähnlichen Quellen verwendet wird, drehen Sie die Wählscheibe im Uhrzeigersinn, um die Input-Lautstärke an ein geeignetes Level anzupassen. Im Speziellen wird empfohlen dass das vom Input-Meter angezeigte Level bei ungefähr -18 dB gipfelt.

Problembehandlung und Tipps

Host-Einstellungen auf der MIDI-Seite des Utility-Bildschirms der Hardware Die MIDI-Einstellungsseite des Utility-Bildschirms der Hardware beinhaltet eine Host-Option und wenn diese auf "USB-1" oder "USB-2" eingestellt ist, werden MIDI-Daten auch via USB ausgetauscht. Dies kann dazu führen, dass eine erfolgreiche Verbindung mit dem DME-Designer via USB-Kabel nicht möglich ist. Aus diesem Grund sollten diese Einstellungen vermieden werden.

Problem: Die DME-Einheit reagiert via USB nicht korrekt auf Steuerungsbefehle vom Computer.

Mögliche Ursache 1 und Behebung: Der DME-Designer wurde vor Anschließen des USB-Kabels und vor dem Einschalten der DME-Einheit gestartet. Stellen Sie vor dem Start des DME-Designers sicher, dass das USB-Kabel verbunden und die DME-Einheit eingeschalten ist.

Mögliche Ursache 2 und Behebung: Der Thru-ON/OFF-Parameter des USB-MIDI-Treiber ist nicht auf "OFF" eingestellt. Wählen Sie [Start] -> [Control Panel] -> [Yamaha USB-MIDI Driver] und stellen Sie sicher, dass der [Thru ON/OFF]-Parameter auf "OFF" eingestellt ist.

Mögliche Ursache 3 und Behebung: Für den DME-Designer und andere MIDI-Anwendungen wurden dieselben USB-Ports ausgewählt. Verändern Sie die Port-Einstellungen so, dass der DME-Designer und die anderen MIDI-Anwendungen verschiedene Ports verwenden. Mögliche Ursache 4 und Behebung: Die Zahl der registrierten MIDI-Geräte übersteigt das Windows-Limit. Das Windows-Betriebssystem erlaubt maximal die Installation und Registrierung von 10 MIDI-Geräte-Treibern. In einigen Fällen kann es durch die Verbindung eines Gerätes zu einem anderen USB-Port dazu kommen, dass es als ein anderes Gerät erkannt wird und damit das Limit "künstlich" überschritten wird. Versuchen Sie daher den USB-MIDI-Treiber zu deinstallieren und danach erneut zu installieren, falls MIDI nicht korrekt funktioniert.

Mögliche Ursache 5 und Behebung: Ihr USB-MIDI-Treiber ist nicht die neueste Version, die von der DME unterstützt wird. Downloaden und installieren Sie den neuesten USB-MIDI-Treiber von der Yamaha-Website (http://www.yamahaproaudio.com/).



3. Fortgeschrittene Einstellungen

Verbindung mehrerer DME-Einheiten mit dem Computer via Ethernet-Kabel

Wenn via Ethernet-Kabel verbunden werden soll:

In den folgenden drei Fällen sollte für den eigentlichen Betrieb kein USB-Kabel verwendet werden, um Ihren Computer und DME-Einheiten zu verbinden. Anstelle dessen sollten Sie die nötigen Verbindungen durch Ethernet-Kabel herstellen.

- Zwei oder mehr DME-Einheiten sollen in einer einzelnen Gerätegruppe gesteuert werden (mit Hilfe eines Netzwerk-Switches).
- Für die Verbindung sind lange Kabel nötig.
- Der Computer und die DME-Einheit(en) sollen drahtlos verbunden werden.

Hinweis

Wenn für diesen Zweck ein Firmen- oder Büro-Netzwerk benutzt werden sollen, besteht die Notwendigkeit zwischen dem DME-Netzwerk und dem regulären Netzwerk hin und her zu schalten. In diesem Fall empfehlen wir die Verbindung via USB oder die Verwendungen eines handelsüblichen Ethernet/USB-Interfaces zu verwenden.

Zur Erklärung werden wir die folgenden Einstellungen vornehmen.

Dieser Abschnitt zeigt, wie die Einstellungen für die folgende Beispiel-Konfiguration durchgeführt werden. Dabei ist es wichtig darauf zu achten, dass Geräte niemals verbunden werden sollten, bevor die erforderlichen Einstellungen vorgenommen worden sind.



3-1. DME-Einstellungen

Teilen Sie der DME-Einheit mit Hilfe des via USB verbundenen DME-Designers eine IP-Adresse zu. * Standardmäßig ist allen DME-Einheiten die IP-Adresse 192.168. 000.002 zugeteilt.

Bitte stellen Sie vor dem Voranschreiten sicher, dass der USB-MIDI-Treiber installiert worden ist. * Für die DME-Satelliten kann der gleiche USB-MIDI-Treiber verwendet werden.

Hinweis

Jeder DME-Einheit, die vernetzt werden soll, muss eine IP-Adresse zugeteilt werden. Dies kann beispielsweise durch Verbindung des PCs via USB mit jeweils einem einzelnen Gerät durchgeführt werden (was hier beschrieben wird). Bei Verwendung eines DME64N oder DME24N können Einstellungen direkt über das Front-Display vorgenommen werden (siehe Seite 13).



Verbinden Sie die Geräte nicht in einem Netzwerk, bevor die IP-Adressen eingestellt wurden. Verbinden den PC mit Hilfe des USB-Kabels nacheinander mit jedem einzelnen Gerät, um die IP-Adressen einzustellen.

08

2. Grundeinstellungen (via USB-Kabel)

Hinweis

Der Computer kann mit Hilfe eines USB-Kabels mit dem Gerätegruppen-Master verbunden werden. Es ist außerdem möglich, den Computer mit Hilfe eines USB-Kabels mit einer Slave-DME zu verbinden, wenn ein DME-Satellit als Gerätegruppen-Master eingestellt ist. Die Setup-Ports wie unten gezeigt. 🚇 🅶 🕥 🗊 Port R Device Group Yamaha DME NETWORK-Yamaha DME NETWORK-1 No Assign 2 No Assi No As: No Assign QK Cancel

Wählen Sie [Network Setup] im [Hardware]-Menü des Haupt-Konsolen-Fensters.



Klicken Sie auf [Utility] um das Utility-Fenster zu öffnen und klicken Sie dann auf den [Network]-Reiter.

* Vorerst können die Standardeinstellungen für die DME4io-C unverändert benutzt werden.

Klicken Sie auf die [OK]-Schaltfläche, um fortzufahren.

DME4io-C-Einstellungen

IDI Port List (Tx/Rx)	-Network Setup	
	Master/Slave	
	IP Address	192 . 168 . 0 . 2
	Master ID	192 . 168 . 0 . 2
	Link Mode	C 10Base-T C 100Base-TX
	MAC Address	00 A0 DE 25 21 00
		QK Gance

Im nächsten Schritt werden Slave-Einstellungen vorgenommen. Rufen Sie das Fenster zu den Netzwerk-Einstellungen auf die gleiche Weise, wie bereits oben in (1) DME-Einstellungen beschrieben, auf.

DME8o-C

work Setup		
laster/Slave	C Master	Slave
Address	192 . 168	. 🗖 . 📑
aster ID	192 . 168	
nk Mode	C 10Base-T	(* 100Base-TX

Wählen Sie im Master/Slave-Bereich des Fensters zu den Netzwerk-Einstellungen sowohl für die DME80-C als auch für die DME64N [Slave] aus.

DME64N

work Setup		
Master/Slave	← Master	Slave
P Address	192 . 168	. 0.4
Master ID	192 . 168	. 0. 2
Link Mode	C 10Base-T	G 100Base=TX

Wählen Sie im Verbindungsmodus-Bereic h des Fensters zu den Netzwerk-Einstellungen sowohl für die DME8o-C als auch für die DME64N [100Base-Tx] aus.

* Auch wenn auf den DME-Einheiten in diesem Zeitpunkt ein Fehler angezeigt wird, kann dieser ignoriert werden, falls die vorhergehenden Einstellungen vorgenommen wurden. (Diese Nachricht stellt Output dar, der sich auf noch nicht vorgenommene Gruppeneinstellungen bezieht)

Hinweis

- 1. Stellen Sie sicher, dass der Switch für 100-Base-TX-Einsatz geeignet ist. 2. Kabel, die verwendet werden um DME-Einheiten mit einem Netzwerk-
- Switch zu verbinden, können bis zu 100 Meter lang sein. Der problemlose Einsatz dieser Grenzwert-Länge kann jedoch nicht garantiert werden und hängt von der Qualität der verwendeten Hubs und Kabel ab.
- 3. Stellen Sie sicher, dass für die maximale Resistenz gegen elektro-
- magnetische Interferenz abgeschirmte Cat5 Twisted-Pair-Kabel verwenden.

3-2. Änderung der Einstellungen der IP-Adresse des Computers

Öffnen Sie die Systemsteuerung und wählen Sie "Netzwerkstatus und Tasks".





Hinweis



3-3. Verbinden von DME-Einheiten mit dem Netzwerk-Switch

Wenn die erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden, verbinden Sie alle DME-Einheiten und den Computer mit Hilfe eines Ethernet-Kabels mit dem Switch. An diesem Punkt sollte das Netzwerk wie im Gerätegruppen-Diagramm auf Seite 8 dargestellt konfiguriert sein.

3-4. Einstellung des DME-N-Netzwerktreibers

Wählen Sie "Erweiterte Optionen" in der Systemsteuerung.



larget Device List				
Device Name	Device IP Address	Device	MAC Address	Device Port No.
tjew	Dakate	(prove	Remove Al	
Device Name	UNITS		_	
levice IF Address	0,0,	0		
Device MAC Address	00 00 00	00 00	00	
Device Port New	1 -			dardy.
	Yamaha DHE-N P Copyright(C) 20 Al Rights Reserv	letwork Driver 24-2007 Yama ed.	Ver. 1.2.0 ha Corporation	Adganced Settin
	Save and Clos	•	Gancel	

2. Grundeinstellungen (via USB-Kabel)

Hinweis

In unserem Beispiel entsprechen die IP-Adressen des ersten, zweiten und dritten Gerätes jeweils 192.168.0.2, 192.168.0.3, 192.168.0.4. Dementsprechend sollte die letzte Ziffer in [Detect from] auf 2 oder niedriger und die letzte Ziffer in [Detect to] auf 4 oder höher eingestellt sein. (Bitte beachten Sie, dass das Sortieren eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann, wenn die Such-Spanne zu groß ist.)

Stellen sie die Such-Spanne der zu sortierenden IP-Adressen ein. Obwohl die Spanne in diesem Fall von 192.168.0.2 bis 192.168.0.4 reicht, können wir einen Auswahl mit den standardmäßigen Einstellungen vornehmen.

	5			
Auto Detect				
Detect from	192 16	8,0,1		
Detect to	192 , 168	. 0 . 5		
currently searchin	g			
	Start	Abust	r.	
	gent	Boore	_	
Add Device IP	Address Device	e Name Dev	ce MAC Address	- 2
			ř.	
Ad	d to Device List	Gancel		
Import s	etup from file	Exports	etup to file	
				_
vanced Settings	A.			- 8
vanced Settings Auto Detect				
vanced Settings Auto Detect Detect from	192 , 168	ī. <u>0</u> . 1	_	
vanced Settings Auto Detect Detect from Detect to	192 , 168 192 , 168	. 0 . 1 . 0 . 5		
vanced Settings Auto Detect Detect from Detect to currently searching	192 , 168	ī. 0 . 1 . 0 . 5	_	
Auto Detect Detect from Detect to currently searching	192 , 168 192 , 168	. 0 . 1 . 0 . 5 	-	
Auto Detect Detect from Detect to currently searching	192 168 192 168 Start	, 0 , 1 , 0 , 5 		
Auto Detect Detect from Detect to currently searching Add Device IP	192 158 192 168 <u>Start</u> Address Device	, 0 , 1 , 0 , 5 	er MAC Address	- 3
Auto Detect Detect from Detect to Durrently searching 192, 166	192 168 192 168 Start Address Address Device 0 2 0 3	, 0 , 1 , 0 , 5 <u>Abort</u> Name Devi		
Auto Detect Detect from Detect to Detect to Detect to Detect to Detect 192. 168 192. 168 192. 168 192. 168	192 168 192 168 Start Address Address Device 0 3 0. 3 0. 3	, 0 , 1 , 0 , 5 <u>Abort</u> Name Devia		
Auto Detect Detect from Detect to Durrently searching 192, 166 192, 166 192, 168 Non	192 168 192 168 Start 2 Address Device 0 3 0 4 men Sie die Ai men Sie die Ai	T. O . I . O . S <u>Abort</u> Name Device uswahl über o r und klicke	J MAC Address das n Sie danach	
Auto Detect Detect from Detect to currently searching 192, 166 192, 168 192, 168 Neh Koni	192 168 192 168 192 168	. 0 . .	Las n Sie danach	au
Auto Detect Detect from Detect to currently searching 192, 168 192, 168 Neh Konl	192 168 192 168 192 168 Start Device Address Device 0.3 0.3 0.0 4 men Sie die Ar trollkästchen volu	I. O . JI <u>Abort</u> Name Deve Jswahl über I Jswahl über I	das n Sie danach	au
Auto Detect Detect from Detect to currently searching 192, 168 192, 168 192, 168 192, 168 Neh Kont	192 168 192 168 Start Address Device - 0. 2 - 0. 3 - 0. 4 men Sie die Au rollkästchen v	Abort Abort Henre Devis	a MAC Address das n Sie danach	au
Auto Detect Detect from Detect to currently searching 192, 168 192, 168 192, 168 192, 168 192, 168 Neh Kont	192 168 192 168 Start Address Device 1 0. 2 0. 4 men Sie die Au rollkästchen v	Image: Image of the second	a MAC Address das n Sie danach	au
Auto Detect Detect from Detect to Durrently searching 192, 166 192, 166 192, 166 192, 166 Neh Koni	192 168 192 168 192 168 Quart Address Address Device 0 3 0 4 men Sie die Au trollkästchen v Image: A to gevice List	Image: Construction of the second	das n Sie danach	au
Auto Detect Detect from Detect to Durrently searching 192, 166 192, 166 192, 168 Neh Kont	192 168 192 168 192 168 <u>gtart</u> Address Device 0. 2 0. 3 0. 4 men Sie die Ar trollkästchen v d to <u>pevice List</u>	Image: second	das n Sie danach	au
Auto Detect Detect from Detect to University searching 192, 168 192, 168 193, 168 194, 16	192 168 192 168 192 168 Address Device ↓ 0. 3 ↓ 0. 4 men Sie die An trollkästchen v		das n Sie danach	au

Wählen Sie [Save and Close] aus, wenn alle Geräte wie unten gezeigt aufgeführt werden, um den Vorgang abzuschließen. Obwohl die IP-Adressen für alle verbundenen DME-Einheiten angezeigt werden, sollte nur neben die des Master-Geräts ein Häkchen gesetzt werden. Wenn diese IP-Adresse ausgewählt wurde, klicken Sie auf [Add to Device List].

DME-N Network	k Driver		
Targat Device List			
rarger Device cist	24	124	
Device Name	Device IP Address	Device MAC Address	Device Port No

* Sie können den Namen des Gerätes ändern, indem Sie beispielsweise "DME4io-C" in das [UNIT1]-Feld eingeben und dann auf die [Apply]-Schaltfläche klicken.

3-5. Verbinden mit dem DME-Designer

Starten Sie den DME-Designer und platzieren Sie jedes der aktuell verbundenen Geräte in der Konfiguration.



Sobald eine Konfiguration aufgestellt wurde, erzeugen Sie mindestens eine Szene.



Stellen Sie sicher, dass in der Port-Dialogbox die Einstellungen wie oben dargestellt angezeigt werden und klicken Sie dann auf die [OK]-Schaltfläche.

	Tx	Rv	Device Group
1	UNITI	- UNITI	DME Group1
2	UNIT	No Assign	No Assign
			QK Qancel
		_	

Klicken Sie als nächstes auf die [On-line]-Schaltfläche des Haupt-Konsolen-Fensters

Zone	Zone1						
Scene	cene DME Group1		a.	Device Group DME: Group1			
	Scene 001			Mute	Rx	Tx III	On-line

Klicken Sie auf "Select IP Address", stellen Sie sicher, dass die IP-Adressen für alle Geräte angezeigt werden und klicken Sie dann auf die [Go On-line]-Schaltfläche. Wenn das Fenster zur Synchronisationsrichtung angezeigt wird stellen Sie sicher, dass

[DME Designer -> Device] ausgewählt ist und klicken Sie dann auf die [OK]-Schaltfläche.

				1	E Gros	group DME	
		Network.			ner	DME Desig	
1	Type	IP Address /	1	ddress /	IP	Device	
	DME4io-C DME8o-C DME64N	192168.000.0021 192168.000.0031 192168.000.0041		68.000.002 68.000.003 68.000.004	19/ 19/ 19/	DME4io-C DME8o-C DME64N	
		×)	nc Direction	Syr			
		-> Device	DME Designer				
	DME64N	> Device	DME Designer - DME Designer -	68.000.004	19	DME64N	

Hinweis: Falls mehrere Gerätegruppen eingestellt wurden, nutzen Sie das [Device Group]-Aufklappmenü, um diejenige auszuwählen, die zu synchronisieren ist

Problembehandlung und Tipps

Frei im Handel erhältliche Sicherheitssoftware

Falls Antivirus-, Anti-Spyware- oder andere Sicherheitssoftware auf Ihrem Computer installiert sind, ist es möglich, dass deren Firewall den DME-N Netzwerktreiber blockiert und die Verbindung zur DME-Einheit sowie deren Fernbedienung verhindert. Außerdem sollte auf die Kompatibilität mit Peer-to-Peer-Anwendungen und anderer Kommunikationssoftware geachtet werden, die fortlaufend im Hintergrund ablaufen.

Energiesparoptionen des PCs

Bei Laptops kann es vorkommen, dass bestimmte Energiesparoptionen zur automatischen Abschaltung der Netzwerk-Kommunikation führen, was auch zur Trennung der Verbindung mit der DME-Einheit führen würde, falls diese gerade angeschlossen ist. Sollten Sie dieses Verhalten feststellen, dann überprüfen Sie bitte Ihre Energiesparoptionen.

Kabel für die Verbindung mit dem Computer (one-to-one)

Für die Modelle DME64N und DME24N besteht die Möglichkeit der Verbindung über ein Crossover-Kabel oder einen Switch. Die DME-Satelliten-Einheiten können über ein Straight-Through-Kabel, ein Crossover-Kabel oder einen Switch verbunden werden.

Drahtlos-Netzwerk

Zur Herstellung einer Verbindung zu Laptops mit Drahtlosfunktionalität können frei im Handel erhältliche Drahtlos-Netzwerk-Stationen verwendet werden. Hierfür ist jedoch ein gutes Verständnis von Netzwerken nötig und für die Einstellung betreffender Details sollte die Bedienungsanleitung der Netzwerk-Station zu Rate gezogen werden.

Einstellungen des Wordclock

Bei Erstellung einer neuen Datei mittels des DME-Designers ist der Wordclock standardmäßig auf "INT48k" eingestellt. In Systemen, in denen die DME-Einheit als ein Sklave des Wordclock funktioniert, besteht vor Herstellung einer Verbindung die Notwendigkeit der Änderung dieser Einstellung. Falls die DME-Einheit mit der unveränderten Standardeinstellung verbunden wird, würde sie mit den anderen Einheiten im System synchronisiert, was zu hörbarem Klicken und möglichen Schäden an den anderen Einheiten führen kann. Es wird empfohlen, dass Einstellungen des Wordclocks so oft als möglich mittels des DME-Designers vorgenommen werden.

DME-Initialisierung

In einigen Fällen kann sich die DME-Initialisierung als effektiv zur Bekämpfung von Problemen erweisen. Dieses Herangehen ist besonders dann sinnvoll, wenn ein DME-Gerät während des Wiederaufrufens einer Szene einfriert. (entweder bei Inbetriebnahme oder während einer Verbindung ist)

*: Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Benutzung der Option 02 (Löschen aller Daten) vermeiden, da dies auch zur Löschung der Firmware des DME-Gerätes führen würde. In einem solchen Fall ist die Benutzung des Gerätes bis zur Wiederherstellung der Firmware nicht möglich.

Für Details zur Initialisierung ziehen Sie bitte das Benutzerhandbuch, das Sie zusammen mit Ihrem DME-Gerät/ Ihren DME-Geräten erhalten haben, zu Rate. Im Speziellen finden Sie die betreffenden Informationen im Abschnitt "Initialisierung des DME64N/DME25N" des DME64N/DME24N-Handbuches oder im Abschnitt "Initialisierung des DME-Satelliten" des Handbuches für DME-Satelliten.

Nutzung der Analysefunktion

Nach der Erstellung einer Konfiguration mit Hilfe des DME-Designers empfehlen wir die Nutzung der Analysefunktion zur Überprüfung dieser. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion die einzige Möglichkeit zur vollständigen Feststellung der Durchführbarkeit eines Designs darstellt. Das heißt, dass der Betrieb bei ausschließlicher Nutzung des "Resource Meter" nicht garantiert werden kann. Es ist daher wichtig, dass die Analysefunktion stels für eine abschließende Überprüfung verwendet wird.

Automatische Datensicherungsfunktion und Verbindungsherstellung

Falls die Option "Ablegen der Projekt-Datei in DME nach der Synchronisation" am linken unteren Ende des Synchronisationsfensters bei Herstellung einer Verbindung nicht desaktiviert ist und mit einem DME-Designer ab Version 3 oder später synchronisiert wird, so wird der DME-Designer nach der Verbindungsherstellung eine Datensicherung der aktuellen Daten des Computers (.daf) im Speicher der DME-Einheit erstellen. Bitte beachten Sie, dass die Synchronisation bei der Benutzung von Wave-Dateien mindestens das Doppelte der gewöhnlichen Zeit in Anspruch nirmt.

Darüber hinaus wird bei versehentlicher Löschung oder Verlust Ihrer originalen Projektdatei die Synchronisation mit DME-Geräten nicht mehr möglich sein. Deshalb ist es ratsam, zur Sicherheit eine Datensicherung zu erstellen und zum Ablegen einer Kopie dieser Datei auch im DME-Gerät/ in den DME-Geräten den Eintrag "Ablegen der Projekt-Datei in DME nach der Synchronisation" des Synchronisationsfensters oder den Eintrag zum Ablegen von DME-Dateien im [File]-Menü zu nutzen. Problem: Während der Synchronisation tritt ein Kompilierungsfehler auf. Mögliche Ursache Nr. 1 und Behebung: Der absolute Ressourcenverbrauch des DSP hat die Maximalgrenze überschritten. Löschen Sie Komponenten, die nicht mehr benötigt werden. Darüber hinaus ist es möglich, auch bei steigendem absoluten Ressourcenverbrauch eine normale Vollendung der Kompilierung zu gewährleisten, indem man einige Komponenten durch weniger ressourcenintensive ersetzt oder die Verarbeitungslast zwischen solchen Komponenten aufteilt.

Mögliche Ursache Nr. 2 und Behebung: Die Schaltung zwischen den einzelnen Komponenten besteht über eine Verbindung von mehreren Output-Anschlüssen zu einem einzelnen Input. Verändern Sie die Konfiguration der Schaltung, so dass jeder Output mit einem einzelnen Input-Port verbunden ist. Falls notwendig kann ein Matrix-Mixer oder eine ähnliche Komponente zur Kombination verschiedener Outputs zu einem Signal verwendet werden.

Problem: Das Hinzufügen einer Komponente oder einer Schaltung ist nicht möglich Mögliche Ursache Nr. 1 und Behebung: Der DME-Designer ist verbunden. Trennen Sie die Verbindung, indem Sie [Go Off-line] im Synchronisationsfenster anklicken. Mögliche Ursachen Nr. 2 und Behebung: Das Designer-Fenster ist nicht im Editier-Modus. Platzieren sie ein Häkchen neben [Edit] im [Tool]-Menü.

Mögliche Ursache Nr. 3 und Behebung: Es ist dem aktuellen Benutzer nicht erlaubt zu editieren. Melden Sie sich ab und als neuer Benutzer oder Administrator wieder an. (Wählen Sie die Option [Edit] im Sicherheitsfenster, falls für einen Benutzer Editierungseinschränkungen vorgenommen werden müssen.)

Problem: Ein Benutzer-Modul wird nicht mehr in der Liste angezeigt. Mögliche Ursache und Behebung: Der Inhalts-Ordner ([File]-Menü -> [Preference] -> [ContentsFolder]) wurde ersetzt oder der Ort des "Benutzer-Modul"-Ordners verändert. Stellen Sie sicher, dass sich die Benutzer-Modul-Dateien (.umf) im "Inhalts-Ordner" und in den "Benutzer-Modul"-Ordnern befinden.

Problem: Konfigurationen lassen sich im Navigator-Fenster nicht umschalten. Mögliche Ursache und Behebung: Während einer Verbindung ist es nicht möglich zu einer Konfiguration umzuschalten, die nicht gemäß der aktuellen Szene ist. Schalten Sie zu einer der erforderlichen Konfiguration entsprechenden Szene.

Problem: Ein Benutzer-Modul-Fenster öffnet sich nicht bei Doppelklick auf das Benutzer-Modul.

Mögliche Ursache und Behebung: Das betreffende Benutzer-Modul wurde gespeichert, indem [Open User Module Design Window] ausgewählt wurde. Öffnen Sie den Speichern-Dialog, wählen Sie [Open User Module Editor] aus und speichern Sie das Benutzer-Modul erneut.

 Problem: Es wird kein Editor angezeigt, wenn eine Einsteck-Komponente per Rechtsklick angeklickt und im Kontext-Menü [Open] ausgewählt wird.
 Mögliche Ursache und Behebung: Die betreffende Einsteck-Komponente besitzt keinen Editor. Es sind keine Maßnahmen zur Behebung notwendig.

Problem: Die Nachricht "Reset Config..." wird für längere Zeit im Nachrichten-Bereich der Synchronisations-Dialog-Box angezeigt. **Mögliche Ursache und Behebung:** Die Verarbeitung kann längere Zeit in Anspruch nehmen, wenn viele Szenen bearbeitet wurden und daher ist diese Anzeige nicht indikativ für ein Problem. Erlauben Sie die normale Beendigung der Verarbeitung.

Problem: Der Monitor-Output kann nicht eingestellt werden. (Trifft nur für DME64N und DME24N zu.)

Mögliche Ursache und Behebung: Die Kanäle, die über die Schaltung verbunden sind, können nicht für den Monitor-Output verwendet werden. Wählen Sie einen Kanal aus, der nicht auf diese Weise verbunden ist.

4. Ausführliche Informationen zu DME-Einheiten

Verbindung zu externen Geräten

Optionale Extras

Als optionale Extras für die externe Fernbedienung von DME-Einheiten sind ICP1-, CP4SF-, CP1SF- und CP4SW-Controller erhältlich. Für Details zur Installation einer Kontroll-Konsole und der Verbindung zur DME-Einheit, schlagen Sie bitte im Benutzerhandbuch nach, das Sie zusammen mit Ihrer Kontroll-Einheit erhalten haben.

Verbindung via Ethernet

Intelligent Control Panel ICP1

• Verbindung via General Purpose Interface (GPI)

Kontroll-Konsole CP4SF, Kontroll-Konsole CP1SF oder Kontroll-Konsole CP4SW

Tipps

Benutzen Sie stets die GPI-Setup-Seite zur Überprüfung auf Rückmeldungen wenn Sie GPI-Einstellungen vornehmen.

Die GPI-Setup-Seite des DME-Einheit-Programm-Displays kann benutzt werden, um die Signale, die via die GPI-IN-Station eingespeist werden, in Echtzeit anzuzeigen. Dies kann sich als sehr nützlich erweisen, um zu identifizieren, ob sich die Ursache von Steuerungsproblemen von GPI-Geräten innerhalb des GPI-Gerätes, der Verbindungen oder der DME-Konfiguration befindet. Im Fall, dass die DME-Einheit nicht wie vorgeschrieben funktioniert, obwohl ein Signal zur GPI-IN-Station zurückgegeben wurde, liegt das

2

3

4

Label

Version[V3.00

IP Adr. [] Master ID C

Link Mode MAC Adr.

ICP1 CP4SE CP1SE CP4SW

Problem möglicherweise innerhalb den Konfigurationsdaten oder, wenn auch unwahrscheinlich, innerhalb der Einheit selbst. Da diese Seite verwendet werden kann, um GPI-Rückmeldungen bei GPI-Einstellungen zu überprüfen, kann sie sehr effektiv eingesetzt werden.

Maximallänge für GPI-Kabel

CPEV-Kabel mit einem Kerndurchmesser von 0.65 mm oder mehr können über Distanzen von bis zu 100 m verwendet werden

Einrichten von DME64N/24N-Netzwerken via Konsolen-Operationen

Level 1 On 1 Solo 1

Scene 01 Scene 02 Scene 03

_ Info Net | Disp | Lock 🖡

Info Net Dise Lock Master/Slave Master

Mode 100BASE-TX Fdr. 100A0DE2500

CDME24N

02-APr-2007 13:04:14 Battery[OK]

001 Scene 001

Für DME64N- und DME24N-Einheiten können Einstellungen zur Gerätegruppe und zur IP, wie im Folgenden beschrieben, direkt über die Front-Konsole vorgenommen werden.

- 1. Schalten Sie den DME64N/24N ein.
- 2. Drücken Sie die [Home]-Taste um den Hauptbildschirm anzuzeigen.
- 3. Drücken und halten Sie die [Utility]-Taste für mindestens 2 Sekunden, um den Dienstprogrammbildschirm anzuzeigen.
- 4. Drücken Sie die [Utility]-Taste mehrfach bis die Netzwerk-Seite erscheint.
- 5. Benutzen Sie die [▲]- und [▼]-Taste um den Cursor

zu den unten aufgelisteten Parametern zu bewegen und drücken Sie die [Enter]-Taste.

Der entsprechende Editier-Dialog wird erscheinen. Stellen Sie jeden der folgenden Parameter wie folgt ein und drücken Sie jeweils die [Enter]-Taste um die Einstellungen zu bestätigen und einzutragen.

Master/ Slave

Mit diesem Parameter können Einstellungen zu Master- oder Slave-Status in Gerätegruppen vorgenommen werden.

Master: Es muss jeweils eine DME-Einheit als Master in jeder Gerätegruppe festgelegt sein. Slave: Alle übrigen DME-Einheiten einer Gruppe sollten als Slave eingestellt sein.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass eine DME-Satelliten-Einheit als Master festgelegt ist, wenn in einer Gerätegruppe DME64N/24N- und DME-Satelliten-Einheiten kombiniert sind.



Dieser Parameter erfragt die IP-Adresse der DME-Einheiten. Alle DME-Einheiten der gleichen Gerätegruppe müssen die gleiche Netzwerkadresse haben.

Hinweise: 1. Wenn nur eine DME-Einheit (Master) benutzt wird, sollte die IP-Adresse

- auf "192.168.0.2" eingestellt werden. 2. Die Maske des Unter-Netzwerkes ist auf "255.255.255.0" festgelegt.
- 3. Die Host-Adresse kann für das Master-Gerät auf einen Zahlenwert zwischen 2 und 253 und für die Slave-Geräte zwischen 3 und 253 eingestellt werden.
- 4. Abgesehen von Fällen, in denen es unbedingt notwendig ist, eine globale IP-Adresse zu nutzen, sollten Sie stets eine private Adresse benutzen (das heißt 192.168.0.2 bis 192.168.255.253). Konsultieren Sie Ihren Netzwerkadministrator
- falls eine globale Adresse verwendet werden muss

Master-ID

Wenn ein Gerät mit das oben genannte Master/Slave als Slave festgelegt ist, dann stellt dieser Parameter die Host-Adresse für das entsprechende Master-Gerät ein. Es ist nicht möglich Einstellungen an diesem Parameter vorzunehmen, wenn die betreffende DME-Einheit als Master festgelegt ist.



Stellen Sie sicher, dass für diesen Parameter "100Base-TX" eingestellt ist.

6. Drücken Sie die [Home]-Taste um zurückzukehren und die Einstellungen zu speichern.

Verwandte Website zu DME-Einheiten und Zubehör

- Die neuesten Informationen zu DME-Einheiten und –Anwedungen können von der Yamaha-Pro-Audio-Website heruntergeladen werden. http://www.yamahaproaudio.com
- Die neueste Version der Firmware für DME-Einheiten kann von der Yamaha-Pro-Audio-Website heruntergeladen werden. http://www.yamahaproaudio.com/downloads/firm_soft/index.html
- Library-Daten f
 ür "DMEseries Speaker Processor Components" sind auf der Download-Seite der Yamaha-Pro-Audio-Website erhältlich. http://www.yamahaproaudio.com/downloads/documents/index.html
- Informationen zu Touch-Panel-Controllern finden Sie: auf der Website von AMX: http://www.amx.com/ auf der Website von CRESTRON: http://www.crestron.com/



Anhang: Detaillierte DME-N Netzwerktreiber-Einstellungen

DME-N-Netzwerktreiber-Fenster

Wählen Sie [Start] -> [Control Panel] -> [DME-N Network Driver] um das DME-N-Netzwerktreiber-Fenster anzuzeigen. Die Parameter, die dieses Fenster enthält, werden zur Spezifikation von Geräteinformationen für die Kommunikation mit dem DME-N-Netzwerktreiber verwendet.

Device Name	Device IP Address	Device MAC Address	Device Port No.
DME8I-C DME64N DME24N	192, 168, 0, 2 192, 168, 0, 4 192, 168, 0, 5	00 A0 DE 25 15 A8 00 A0 DE 25 15 B0 00 A0 DE 25 15 B3	1 1 1
New	Duplicate F	emove Remove All	Undo
Device Name	DME8I-C	2	
Device IP Address			
Device IP Address Device MAC Address Device Port No.	00 A0 DE 25	15 A8	Apply

1. Target Device List

Die Ziel-Gerät-Liste zeigt den Namen, die IP-Adresse, die MAC-Adresse und die MIDI-Port-Nummer für alle Einheiten an, die für die Kommunikation mit dem DME-N-Netzwerktreiber registriert sind und kann diese durch Anklicken der entsprechenden Titelleiste sortieren. Wenn eine Einheit innerhalb dieser Liste ausgewählt ist, können ihre Kommunikationsparameter im unten gezeigten

Gerät-Informations-Bereich (2) betrachtet und editiert werden.

- Name des Geräts
- IP-Adresse des Geräts
- MAC-Adresse der Geräts
- Port-Nummer des Geräts

Diese Felder zeigen den Namen, die IP-Adresse, die MAC-Adresse und die Port-Nummer der entsprechenden Einheit an. Beziehen Sie sich auf den Gerät-Informations-Bereich (2) für weitere Details.

Die [New]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [New], um eine neue Einheit zur Liste hinzuzufügen. Im Port können Sie die Parameter der Einheit mit Hilfe der Felder im untenstehenden Gerät-Informations-Bereich (2) wie erforderlich editieren und die Änderungen bestätigen indem sie auf [Apply] klicken.

Die [Dublicate]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Duplicate], um eine Einheit zur Liste hinzuzufügen indem die Daten der gerade ausgewählten Einheit kopiert werden. Im Port können Sie die Parameter der Einheit mit Hilfe der Felder im untenstehenden Gerät-Informations-Bereich (2) wie erforderlich editieren und die Änderungen bestätigen indem sie auf [Apply] klicken.

Die [Remove]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Remove], um die ausgewählte Einheit aus der Liste zu löschen. Falls die betreffende Einheit nicht an der untersten Stelle der Liste steht, so werden alle darunterliegenden Einheiten nach oben verschoben, um Kontinuität zu erhalten.

Die [Remove ALL]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Remove ALL], um alle Einheiten aus der Liste zu löschen. Die [Undo]-Schalfläche

Klicken Sie auf [Undo], um eine einzelne Aktion abzubrechen und den vorhergehenden Zustand wiederherzustellen. Diese Schaltfläche wird direkt nach einer Wiederherstellungsaktion oder nach dem Öffnen des Fensters grau und inaktiv.

2. Device Information Area

Wenn eine Einheit, die für die Kommunikation mit dem DME-N-Netzwerktreiber registriert ist, in der Ziel-Gerät-Liste (1) ausgewählt ist, können ihre Kommunikations-Parameter im Gerät-Informations-Bereich betrachtet und editiert werden.

[Device Name]

Dieses Feld zeigt den Namen der aktuell in der Ziel-Gerät-Liste ausgewählten Einheit an. Standardmäßig werden die Namen "UNIT1" bis "UNIT256" verwandt, aber können mit Hilfe dieses Feldes frei editiert werden.

[Device IP Address]

Die IP-Adresse der aktuell in der Ziel-Gerät-Liste ausgewählten Einheit kann mit Hilfe dieser vier Felder bestätigt und eingestellt werden. Auf Seite 7 finden Sie weitere Informationen zur Bestätigung und Einstellung von IP-Adressen. Hinweis: Die Kommunikation mit DME-Einheiten ist nur dann möglich, wenn die entsprechenden IP-Adressen korrekt eingestellt wurden. [Device MAC Address]

Diese Felder zeigen die MAC(Media Access Control)-Adresse der Einheit, die aktuell in der Ziel-Gerät-Liste ausgewählt ist, an. MAC-Adressen werden bei der Herstellung von DME-Einheiten permanent zugewiesen und können nicht verändert werden. Sie werden hier aufgeführt, um dem versehentlichen Versenden von Daten zu einer falschen Einheit, aufgrund einer fehlerhaft eingestellten IP-Adresse vorzubeugen. Beziehen Sie sich auf Seite 7 für Details bezüglich der Bestätigung von MAC-Adressen. Hinweise: 1. Die Kommunikation mit DME-Einheiten ist nur dann möglich, wenn die

entsprechenden MAC-Adressen korrekt eingestellt wurden. 2. Die MAC-Adresse einer verbundenen Einheit kann nicht verändert werden.

[Device Port No.]

Die MIDI-Port-Nummer der Einheit, die aktuell in der Ziel-Gerät-Liste ausgewählt ist, kann mit Hilfe dieses Feldes eingestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die MIDI-Port-Nummer auch als Gerät-ID-Nummer funktioniert. Sie sollte für DME-Satelliten-Einheiten auf "1" und für DME64N/24N-Einheiten auf entweder "1" oder "2" eingestellt sein. Hinweis: Die Kommunikation mit DME-Einheiten ist nur dann möglich, wenn die entsprechenden MIDI-Port-Nummern korrekt eingestellt wurden. Die [Apply]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Apply], nachdem Sie die Parameter des Namens, der IP-Adresse, der MAC-Adresse oder der Port-Nummer des Gerätes editiert haben, um die Änderungen zu bestätigen. Darüber hinaus werden Einheiten, die in die Ziel-Gerät-Liste (1) durch Klicken auf [New] oder [Dublicate] hinzugefügt wurden, erst bei einem Klick auf [Apply] für die Kommunikation mit dem DME-N-Netzwerktreiber registriert.

4. Ausführliche Informationen zu DME-Einheiten

3. Die [Advanced Settings]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Advanced Settings], um das

Erweiterte-Einstellungen-Fenster zu öffnen. Weitere Details bezüglich der erweiterten Einstellungen, welche mit Hilfe dieses Fensters durchgeführt werden können, finden Sie im folgenden Abschnitt zum

Erweiterte-Einstellungen-Fenster.

Das Erweiterte-Einstellungen-Fenste

Klicken Sie auf [Advanced Settings] im DME-N-Netzwerktreiber-Fenster, um das Erweiterte-Einstellungen-Fenster anzuzeigen. Die in diesem Fenster dargestellten Parameter werden verwendet, um die Einstellungen für die automatische Erkennung durch den DME-N-Netzwerktreiber vorzunehmen. Darüber hinaus können Einstellungsdateien auch importiert oder exportiert werden.

Auto-Erkennungs-Bereich

Der Auto-Erkennungsbereich-Bereich wird verwendet, um die automatische Erkennung von Einheiten einzustellen, die verbunden und für die Kommunikation mit dem DME-N-Netzwerktreiber geeignet sind. Im Speziellen heißt das, dass maximal 254 Adressen (***.***.1 bis ***.***.254) erkannt werden können.

Hinweis: Nur die MAC-Adressen von Einheiten, die sich im gleichen Sub-Netz wie der Computer befinden, können erkannt werden. Stellen Sie deshalb vor der Suche nach MAC-Adressen sicher, dass der Computer mit dem Sub-Netz, das durchsucht werden soll, verbunden ist und dass eine entsprechende IP-Adresse zugeteilt wurde.



1. Detect from

Diese Felder werden verwendet, um eine Start-IP-Adresse für die automatische Erkennung festzulegen.

2. Detect to

Dieses Feld wird verwendet, um die End-IP-Adresse für die automatische Erkennung festzulegen.

3. Currently searching

Dieser Bereich stellt die IP-Adressen dar, die während der automatischen Erkennung überprüft werden, und ist in allen anderen Fällen leer.

4. Die [Start]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Start] um die automatische Erkennung zu starten und die Liste der erkannten Geräte (6) zu füllen. Bitte beachten Sie, dass diese Schaltfläche während der automatischen Erkennung grau und inaktiv ist.

5. Die [Abort]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Abort], um die automatische Erkennung abzubrechen. Bitte beachten Sie, dass diese Schaltfläche außerhalb der automatischen Erkennung grau und inaktiv ist.

6. Detected Device List

Die Liste der erkannten Geräte stellt alle erkannten Einheiten dar, die verbunden und für die Kommunikation mit dem DME-N-Netzwerktreiber geeignet sind. Zunächst werden keine Einheiten angezeigt.

Das [Add]-Kontrollkästchen

Machen Sie ein Häkchen in die [Add]-Kontrollkästchen der Einheiten, die Sie zur Ziel-Gerät-Liste hinzufügen möchten und klicken Sie dann auf [Add to Device List] (unten), um die Einheiten in der Liste zu registrieren. Es ist nicht möglich Häkchen in die Kontrollkästchen von Einheiten zu setzen, die bereits registriert wurden.

[Device IP Address]

Diese Spalte zeigt die IP-Adresse der jeweiligen erkannten Einheit. [**Device Name**]

Diese Spalte zeigt den Namen, der für die jeweilige erkannte Einheit registriert wurde. Falls kein kein Name registriert wurde, bleibt die entsprechende Zeile leer.

[Device MAC Address]

Diese Spalte zeigt die MAC-Adresse der jeweiligen erkannten Einheit.

7. Die [Add to Device List]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Add to Device List], um die erkannten Einheiten, in deren [Add]-Kontrollkästchen sich ein Häkchen befindet, in der Ziel-Gerät-Liste zu registrieren.

8. Die [Cancel]-Schaltfläche

Klicken Sie auf [Cancel], um das Fenster zu schließen ohne Änderungen vorzunehmen.

9. Die [Import Setup from File]-Schaltfläche

Sie können eine im Vorfeld gespeicherte Einstellungsdatei importieren, falls Sie in einer veränderten Umgebung arbeiten. Dazu klicken Sie auf [Import Setup from File], um das Fenster zum Öffnen von Dateien anzuzeigen. Danach wählen Sie eine Einstellungsdatei aus und klicken auf [Open], um die entsprechenden Einstellungen zu importieren.

10. Die [Export Setup to File]-Schaltfläche

Sie können Einstellungsdaten in eine Datei exportieren, um diese später zu importieren, falls Sie in einer veränderten Umgebung arbeiten. Dazu klicken Sie auf [Export Setup to File], um das Fenster zum Festlegen des Speicherortes von Dateien anzuzeigen. Danach geben Sie den Dateinamen ein und klicken auf [Save], um die Einstellungsdatei zu speichern.

15

Problembehandlung und Tipps (Übersicht) auf einen Blick

Diese Übersicht bietet eine kurze Anleitung zu Dingen, die beachtet werden sollten, damit das korrekte Funktionieren von DME-Einheiten sichergestellt ist.

Kategorie der Operation	Gegenstand oder Problem	Mögliche Ursachen und Behebung		
In stalling of a Coffman	Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der USB-Port- und Treiber-Installation			
Installieren der Software	Vermeiden von USB-Hubs	- Selle 03		
	Host-Einstellungen auf der MIDI-Seite des Utility-Bildschirms der Hardware			
Verbindung des Computers mit der DME-Einheit (via USB Kabel)	Problem: Die DME-Einheit reagiert via USB nicht korrekt auf Steuerungsbefehle vom Computer.	➡ Seite 07		
	Frei im Handel erhältliche Sicherheitssoftware			
	Energiesparoptionen des PCs			
	Kabel für die Verbindung mit dem Computer (one-to-one)			
	Drahtlos-Netzwerk			
	Online-Verbindung : Einstellungen des Wordclock			
	DME-Initialisierung			
	Nutzung der Analysefunktion			
	Automatische Datensicherungsfunktion und Verbindungsherstellung	→ Seite 12		
Verbindung des Computers mit der	Problem: Während der Synchronisation tritt ein Kompilierungsfehler auf.			
DME-Einheit (via Ethernet Kabel)	Problem: Das Hinzufügen einer Komponente oder einer Schaltung ist nicht möglich.			
	Problem: Ein Benutzer-Modul wird nicht mehr in der Liste angezeigt.			
	Problem: Konfigurationen lassen sich im Navigator-Fenster nicht umschalten.			
	Problem: Ein Benutzer-Modul-Fenster öffnet sich nicht bei Doppelklick auf das Benutzer-Modul.			
	Problem: Es wird kein Editor angezeigt, wenn eine Einsteck-Komponente per Rechtsklick angeklickt und im Kontext-Menü [Open] ausgewählt wird.			
	Problem: Die Nachricht "Reset Config" wird für längere Zeit im Nachrichten-Bereich der Synchronisations-Dialog-Box angezeigt.			
	Problem: Der Monitor-Output kann nicht eingestellt werden. (Trifft nur für DME64N und DME24N zu.)			
Ausführliche Informationen zu	Funktionstipp: Benutzen Sie die GPI-Setup-Seite stets zur Überprüfung auf Rückmeldungen wenn Sie GPI-Einstellungen vornehmen.	➡ Seite 13		
Divic-cinnellen	Maximallänge für GPI-Kabel			

 Die Firmennamen und Produktnamen, die in diesem Katalog verwendet werden, sind Markenzeichen bzw. registrierte Markenzeichen der jeweiligen Firmen.



* Spezifikationen und Aussehen können unangekündigten Änderungen unterliegen.
 * Einige Produkte dieses Katalogs können in einigen Regionen nicht erhältlich sein.